



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

8 (5.1.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-372249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-372249)

# Neue Mannheimer Zeitung

**Verlagsadresse: Taglich im Lande Sonntag, Bezugspreis:**  
 Bei Cash monatl. RM 2,00 und 60 Tg. Kräftegeld, in anderen  
 Bezugsstellen abgeholt RM 2,25, durch die Post RM 2,70 einjel,  
 wofür Postgeb. hierzu 75 Tg. Beilage. Abnehmer: Mail-  
 best. 13. Kronprinzstr. 42, Schwetzingen Str. 48, Werrfeldstr. 12,  
 No. 48/49, 1. Poststr. 64, W. Köpfer Str. 9, Seckbacherstr. 1.

**Mannheimer General-Anzeiger**  
 Verlag, Redaktion und Druckereibüro: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51  
 Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema zeit Mannheim

**Anzeigenpreise: 12 mm breite Colonne RM 2,00, 75 mm breite**  
 Colonne RM 3,00, für im Voraus zu bezahlende Familien-  
 und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Kontakten, Be-  
 ziehungen oder Zahlungsbezug fordert Redaktion Mitteilung. Keine  
 Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen  
 Tagen und für telephonische Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 5. Januar 1933

144. Jahrgang — Nr. 8

## Die Aussprache zwischen Hitler und Papen

### Entgegen allen Dementis hat die Unterredung doch stattgefunden — Uebermalige Vertagung des Parlaments?

**Streifer bei Schleicher**  
 Drahtbericht unseres Berliner Büros  
 □ Berlin, 5. Januar

Die immer noch andauernde Unterredung zwischen Hitler und Papen von Papen, von der die „Tägliche Rundschau“ berichtete, hat, wie wir inzwischen feststellen konnten, in der Tat stattgefunden. Doch dürfte es nicht zutreffen, daß mit ihr eine feindselige Klippe gegen den Reichskanzler von Schleicher vorhanden gewesen sei. Eine solche Möglichkeit, so wird uns von einer Seite, die Herrn von Papen sehr nahe steht, erklärt, schließt die persönliche Unterredung des ehemaligen Reichskanzlers von Papen aus.

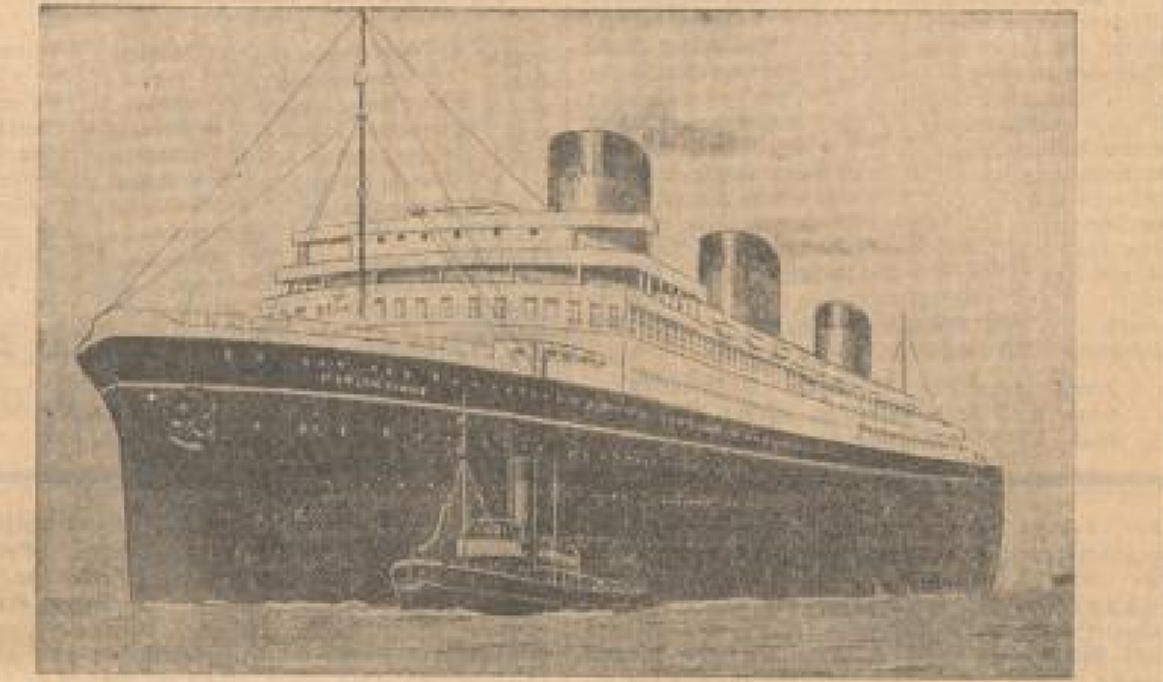
Die Unterredung hat im übrigen auf den Wunsch Hitlers stattgefunden. Er versuchte, über die Person Papens wieder in Kontakt mit Hindenburg zu kommen. Soweit wir unterrichtet sind, hat jedoch Herr von Papen in dieser Richtung dem nationalsozialistischen Führer keinerlei Anfragen gestellt. Auch sonst ist bei der Unterredung nichts Bemerkenswertes gekommen.

Hitler hat auch keine klare Antwort auf die Frage gegeben, ob er das bestehende Kabinett tolerieren werde oder nicht. Doch ist man in Berlin vielfach der Meinung, daß die Unterredung zwischen den beiden Führern eine Art Scheinbegegnung gewesen sei. Die Vermutung besteht, daß der Reichskanzler am 20. Januar gar nicht, wie behauptet, die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung aufstellen, sondern den Zusammentritt des Reichstags am 20. Januar mit sich bringen wird. Der Schritt Hitlers von dem ihm nächstliegenden reinlich-mechanischen Großindustriellen inspiriert, um nicht zu sagen erzwungen zu werden, ist in Berlin vielfach als ein Versuch, die Unterstützung der Nationalsozialisten durch den Reichskanzler durch die Handlung auf die Regierungspolitik zu lenken und damit gewisse planmäßige Schritte zu vermeiden, die der Kanzler verfolgen soll, sind mehr der notwendige Widerstand entgegenzusetzen. Es ist nicht ohne Reiz, aus diesem Standpunkt der Dinge zu folgern, wie sehr man in dem Lager der reinlich-mechanischen Industrie der nationalsozialistischen Einstellung Hitlers jetzt standhaft sein zu können.

Die gestern und auch heute noch von den unabhängigen Zirkeln verbreitete Aussage Schleichers hat nach anderen Erfahrungen doch haltelands.

Der Wunsch nach der vertraulichen Behandlung des Zusammentritts geht von Schleicher aus, der sich vorerst von einer öffentlichen politischen Beurteilung enthalten möchte. Aus der anderen Seite aber laßt der Kanzler den Kontakt wegen einer eventuellen künftigen Beteiligung der Nationalsozialisten an der Regierung gerade mit Schleicher aufrecht zu erhalten. Die Unterredung Schleichers mit dem preussischen Ministerpräsidenten Brauns wird, wie nunmehr feststeht, morgen stattfinden.

## Die Atlantique treibt im Kanal



Der 40 000 Tonnen große Dampfer „Atlantique“ wird nunmehr endgültig aufgegeben. Der Kapitän des Schiffes, der von dem holländischen Dampfer „Kildu“ gerettet wurde, hat heute an Bord eines Schleppers Überbordung verurteilt, um die Verluste zur Vergütung des Bracks zu leisten. Der Wunderteil ist geringer geblieben, das Brack der „Atlantique“ soll ein Tag brücken und ein großes Teil aufweisen, durch das Wasser eindringt. Noch immer ist es unmöglich, an Bord zu gehen. Das Brack treibt nach der englischen Küste ab und befindet sich noch etwa hundert Meilen vor der Küste. Zwei Schlepper folgen dem treibenden Brack. Einer anderen Meldung zufolge ist das Schiff sechs Meilen von dem Vorland-Gebirge nördlich des Feuer-Schiffs von Spambles entfernt. Mit Schlepper und ein französischer Torpedobootzerstörer befinden sich in der Nähe des Bracks. Man wolle versuchen, das Brack aus Uter zu heben, aber bisher seien derartige Versuche noch nicht möglich gewesen.

Die Compagnie de Navigation Indochinoise hat der Dapao- und Chong-Kong-Linie den Dank für die Rettungsarbeiten ihrer Schiffe ausgesprochen. Die „Atlantique“ ist jetzt von der englischen Küste bei Weymouth sichtbar. Das Schiff steht noch in Flammen.

## III-Indien

Bon unserem Londoner Vertreter  
 □ London, 5. Januar

Die große verfassungsrechtliche Auseinandersetzung, die auf Indien zum ersten Male in der neueren Geschichte einen einheitlichen Staat machen soll, steht vorerst nur auf dem Papier. Die Verwirklichung hängt ganz davon ab, was die Indier selbst aus der Chance machen, die sie sich in jedem Ringen mit England erkämpft haben. Alles bleibt jetzt gespannt auf den Beschlüssen von Jawahar Mahalab Gandhi. Hitler hat die weitaus größte und mächtigste Partei Indiens, der Nationalkongress, zu seinem Verbündeten, das Gandhi hat mit dem Verfassungsentwurf einverstanden erklärt. Wegen des Widerstandes des Nationalkongresses lassen sich aber die neuen Gesetze einfach nicht durchsetzen. Es fragt sich nur, ob die Massen des indischen Volkes nach dreijährigem passivem Widerstand, für den sie erschütternde Opfer gebracht haben, nicht zu sehr abgemüht sind, als daß sie die Bewegung heute in aller Schloßkraft wiederbeleben ließe. Man hofft, daß Gandhi diesen Zweifeln durch einen Mittelweg entgegenkommt. Der Nationalkongress könnte sich beispielsweise, ohne die Verfassung als endgültig anzuerkennen, an den Wahlen beteiligen. Dann würden natürlich von Hundert aller Wählerkongressisten zuhause, und die Verfassung würde, ohne daß ein Buchstabe geändert wird, einen ganz neuen Inhalt bekommen.

Auch die „gemäßigten“ indischen Politiker, denen die Kooperation an der Durchführung der Reformen anliegen wird, haben an dem Ergebnis der Londoner Konferenz noch sehr viel anzusetzen. So erklärte mir der Vater der neuen Verfassung, der große Jurist und frühere Justizminister Sir Tej Bahadur Sapru, in einer Unterredung: „Am großen und ganzen ist die Konferenz glücklich verlaufen, und man muß anerkennen, daß sich die englische Regierung in manchen wichtigen Punkten anderen Standpunkts zu eigen gemacht hat. Ich glaube, daß die Regierung den verhängnisvollen Plan, zuerst nur den Provinzen die Selbstverwaltung zu geben und die Schaffung des einheitlichen Bundes auf später zu vertagen, endlich fallen gelassen hat. Das ist zweifellos ein Fortschritt. Aber die neue Verfassung ist mit so vielen Vorbehalten überladen worden, daß die indische Selbstverwaltung darunter an erstickt droht. Wir sind durchaus damit einverstanden, daß die Armee unter der Kontrolle des Vizekönigs bleibt, aber wir haben — höher vergeblich — gefordert, daß ein indischer Wehrminister eingesetzt wird, der Einblick auf den Vizekönig hat. Ebenso ist es mit den englischen Finanzvorbehalten. Wir sind durchaus bereit, eine indische Referenzbank zu bilden, leben aber nicht ein, daß die Bundesregierung erst in Kraft treten kann, wenn die Bank fertig ist.“

Wir sind ferner ganz damit einverstanden, daß der Vizekönig ernannt wird, in die Finanzverwaltung einzugreifen, wenn einmal der Zinsdienst der Anleihen oder gar die Zahlung von Gehältern und Pensionen gefährdet sein sollte. Die Regierungspolizei gehen aber auch hier über das Notwendige hinaus und drücken den indischen Finanzminister in die Rolle eines Rockefeller hinein. So gehen wir schweren Herzens nach Indien zurück, ohne zu wissen, wie unsere Panikmache das Londoner Kompromiß aufnehmen werden.“

## Neuer deutscher Zahlungsaufschub

### Deutschland kann am 31. März die Schuldentrate an Amerika nicht zahlen

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
 □ Berlin, 5. Januar

Die Neuntermeldung aus New York, daß die Reichsregierung in Washington den Rückfluß unter am 31. März fälligen Zahlungsverpflichtungen mitteilt, wird, wie aus höherer, unabhängiger Quelle bekannt, es handelt sich dabei um einen Betrag von rund 20 Millionen Reichsmark, die in der Hauptzahl Zinsen und Amortisationsraten aus dem Nizza-Claim und den amerikanischen Besatzungskosten darzustellen.

Auf Grund des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens vom 11. März 1926 hat Deutschland das Recht, die jeweils halbjährlich fälligen Zahlungen auf Nizza-Claim und Besatzungskosten an Amerika mit 30-tägiger Vorauszahlung anzufordern. Von diesem Recht ist erstmals zum 1. September v. J. Gebrauch gemacht worden. Angeht die schwierigen Finanzlage sieht sich Deutschland gezwungen, auch die am 31. März fälligen Zahlungen aufzuschieben.

Deutschland heute diesen Rückfluß erklärt, so bedeutet das nicht etwas — das muß von Anfang an festgehalten werden — ein Einräumen Deutschlands in die internationalisierte Schuldentrate gegenüber Amerika. Das Royalum ist vielmehr nur als ein neues Warnungsschild zu betrachten, daß die Großmächte endlich durch eine vernünftige Regelung der internationalen Handelsbeziehungen und der Schuldentrate Deutschland die Aufrechterhaltung seiner Schuldentrate möglich machen.

Die internationalen und innerdeutschen Entwürfungen der letzten Monate haben die Aufmerksamkeit von der Lage der deutschen Finanzen ablenken lassen. Da die Reichsregierung daran gehen muß, den Etat für das nächste Haushaltsjahr zu beraten und neue große Mittel für die Arbeitsbeschaffung bereitzustellen, mehren sich die Stimmen, die von einem größeren Defizit im deutschen Haushalt sprechen, und es ist immerhin ein gewisser Verweis für die schwachen Finanzen des Reiches, wenn die Reichsregierung für die Summe von 20 Millionen einen zweiten Zahlungsaufschub innerhalb eines halben Jahres erklärt. Trotzdem wäre es falsch, wenn sich die Öffentlichkeit durch Klammern über Milliarden-Defizite im Reichshaushalt irgendwie erschrecken ließe. Nach einer Aufhellung des Staatlichen Reichshaushalts und nach Mitteilungen des Reichsfinanzministeriums ist mit einem Defizit von etwas mehr als einer Million Mark zu rechnen. Dieses Defizit im Haushalt ist hauptsächlich auf den enormen Rückgang der Steuereinnahmen zurückzuführen, die in erster Linie die Einkommen- und Körperschaftsteuer mit fast einer Milliarde betreffen. Außerdem ist durch die fortschreitende Schrumpfung des deutschen Außenhandels eine stärkere Minderungs der Einnahmen aus den Zöllen eingetreten. Während man den Finanzbedarf der öffentlichen Verwaltung im laufenden Rechnungsjahr mit 14% Milliarden besetzt, ist während mit einer Gesamtsumme von 13% Mrd. zu rechnen.

## Keine weitere Gehaltskürzung

Telegraphische Meldung  
 □ Berlin, 5. Januar

Vertreter des Deutschen Beamtenbundes hätten hier Tage eine Unterredung mit dem Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk über die Finanzlage in Reich, Ländern und Gemeinden und die damit zusammenhängenden Befolgung, und die damit zusammenhängenden Probleme. Der Reichsfinanzminister erklärte, in Übereinstimmung mit früheren Versicherungen und der in der Rundfunkrede des Reichskanzlers von Schleicher vertretenen Auffassung, daß die Reichsregierung eine weitere Kürzung der Beamtengehälter nicht beabsichtige.

## Die italienisch-französischen Beziehungen

Drahtbericht aus Paris, 5. Januar

Nach den optimistischen Veröffentlichungen des französischen französischen Botschafters in Rom die Journalisten über die Möglichkeit, die französisch-italienischen Schwierigkeiten zu lösen, ist ein französischer Schlichter in Wien, die franz. eine italienische Schlichterin die Lösung seines diplomatischen Korrespondenten ziemlich erschütternd. Der gewöhnlich sehr gut unterrichtete französische Journalist behauptet nämlich, daß die französisch-italienischen Beziehungen wahrscheinlich von dem italienisch-schweizerischen Problem stark beeinflusst würden. In Rom besteht die Auffassung, daß Frankreich und die Staaten der kleinen Entente Italien veranlassen, den

Nach der Meldung einer Madrider Zeitung sollen die im Nord eines französischen Zuges gestochenen monarchistischen Exzentriker in Vor-Genève (Schweiz) eingetroffen sein. Das Journal berichtet, daß die spanische Regierung beschließt, von der französischen Regierung die Auslieferung der Mitglieder zu verlangen, falls sie französisches Gebiet betreten sollten.

\*) Sgl. Nr. 4.





Die Stadtseite

Die Zoffschlagsache Jemlicher

hat man den Täter verhaftet?

Quelle wozumittel wurde ein 42jähriger lediger Arbeiter, zuletzt in Stuttgart anlässlich...

Echtere Bad-... Schappler!

Echtere Bad-... Schappler, so hätte es auch auf dem Wochenmarkt von allen Seiten...

Die unter noch immer jedem Jahr gefasst werden. Nur angeführte Beispiel für Kompost, das Pfund zu 10 Pf...

Die Bunter ist etwas billiger geworden. Auch die Eier haben dank der milden Witterung...

Von Schützen... für Vertriebszwecke wurden heute noch Vertriebsstellen für ein Pfund in...

Jugendliche Jahresradfahrer erwischt. Mehrere sind heute auf der Jungbühnenstraße ein 14jähriger...

Mannheims giefiederte Freunde

Von Studiendirektor Pfarrrer Wilhelm Schuler von Forster, Mainz-Gonsenheim

Gerade so einer wie der frühere Kreisbürger Pfarrrer Hausjohel in seiner Jugend war auch ich als Junge ein Vogelkärzer...

Das Vögelchen, wenni die Kinderlein ihren Himmel aus der Natur befeh, ist die Vogelmilch.

Von der heißen Sonne des Waldes, aus dem himmelhohen Gemüth des Kirchturms müssen sich Vögelchen...

Vakundven

an den Redaktionsbüchsen, keine einzige Stadt am ganzen Rhein hat heute so viele und so zahme Blüten wie Mannheim...

Kauftrage der Deutschen Reichspost über die Zeit

der bekannten Kaufhaus-Compassgesellschaft. Es ist für die Umwandlung des Kaufhauses von Bedeutung...

Tarnstellen und Tölpel

Beide hatten auf den Rhein- und Schiffschiffen, auf den Türmen der Seebatterien und anderen hohen Türmen unserer Stadt...

nachmals dringend um Einstellung dieses Volkserlebens? Er rief den Reichsminister und die Reichsministerin...

Darry O. Smith, den freundschaftliche Beziehungen mit dem deutschen Minister verbindet, schien glücklicher Vorkurs zu sein...

Unwillkürlich maßte der Minister über diesen temporellen Ausdruck des Vorstellers lachen und plötzlich lachte er laut los...

Bei dem Vorkurs, Herr Minister, so wenig Ungewöhnliches habe ich, so sehr ich mich zu meinem Bedauern...

Raum hatte er das Zimmer verlassen, als der Minister des Außenministeriums begann, den Negationsapparat in Bewegung zu setzen...

Das Kabinett war bereits veranwortlich, als der Minister des Außenministeriums eintrat. Alle machten übertriebene Miene...

Januar

'Der alte von zwölf Brüdern', spricht der Januar, bin ich, ich führe die andern an im neuen Jahr...

Einzelhandels-Zarifvertrag verlängert

Nach erfolgreicher Kündigung war am 31. Oktober der Tarifvertrag zwischen dem Verband des Mannheimer Einzelhandels...

Wasserversorgung... auf dem Rhein

Auf dem Rhein... die Wasserversorgung... der Reichsminister...

Wasserversorgung... auf dem Rhein

Wasserversorgung... auf dem Rhein... die Wasserversorgung...

Wasserversorgung... auf dem Rhein

Wasserversorgung... auf dem Rhein... die Wasserversorgung...

Wasserversorgung... auf dem Rhein

Wasserversorgung... auf dem Rhein... die Wasserversorgung...

Wasserversorgung... auf dem Rhein

Wasserversorgung... auf dem Rhein... die Wasserversorgung...

Die Zeit ohne Mond

Ein Zukunftsroman von Hans Christoph

Dieser Plan fand allgemeine Zustimmung, obwohl man sich das weilen darüber klar war...

Diese Sitzung des Reichskabinetts hatte historische Bedeutung...

Der Minister des Auswärtigen Amtes war nicht unüberredet...

Was veranlaßt mich die Gese des Reiches unter Vorsitz...

Nur unsere gemeinsame Sorge um die Erhaltung unserer gegenseitigen...

Denn hoffe ich mit Gese Exzellenz einer Meinung zu sein...

Ihre Vorgesetzten kommen beruht und erweist mich...



Albert wieder dividendenlos

Albert (Wg. Tel.) Das K.K. von Albert... (Text continues with financial details of Albert's company)

Neue Kupferpreis-Ermüdigung

Neuer Kupferpreis... (Text discusses copper price fluctuations)

Messingkartell verlängert

Messingkartell... (Text reports on the extension of the brass cartel)

Berliner Metallbörse vom 5. Januar

Table with multiple columns showing metal prices for various metals like copper, brass, and silver.

Favag-Anfechtungsklage am 19. Januar

Favag-Anfechtungsklage... (Text discusses a legal case related to Favag)

Alt- und Neubesitz haussierend

Alt- und Neubesitz haussierend... (Text discusses real estate market trends)

Berliner Devisen

Table showing exchange rates for various currencies in Berlin.

Londoner Metallbörse vom 5. Januar

Table showing metal prices for the London market.

Westdeutscher Zementverband

Westdeutscher Zementverband... (Text discusses the cement industry association)

Stetigere Getreidemärkte

Stetigere Getreidemärkte... (Text discusses grain market stability)

Dober und Reichsmark etwas leichter

Dober und Reichsmark etwas leichter... (Text discusses currency exchange rates)

Freiverkehrskurse

Table showing free market exchange rates for various currencies.

Frankfurter Börse

Table showing stock market data for the Frankfurt exchange.

Berliner Börse

Table showing stock market data for the Berlin exchange.

Industrie-Aktion

Table showing industrial stock market data.

Fortlaufende Notierungen (Schluss)

Table showing closing market quotations for various commodities.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Additional text at the bottom of the page, possibly related to the market data or a general notice.

Libelle Telephone Nummer 29571
SAMSTAG 7 JANUAR 1966
FESTVORSTELLUNG mit HELLMUTH KRÜGER und weitere 8 ATTRAKTIONEN
AnechtleSend:
„BALL AN DER RIVIERA“

GRÄSSER DAS WEIN HAUS
SEIT 1892 FÜHRENDE DS 6 TEL 34384
Spez.: Besie Qualität. Verbilligte Preise. Mahlzeiten von 90 Pfg. an.
Heute Donnerstag Verlängerung
Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B 2, 14

Lebensmittel

- Westf. Leberwurst S. 35
Oberh. Leberwurst 48
Konsum-Sülze 28
Gekocht.Schinken 55
Kocherwürste 85
Schwartenmag. weiß 58
Kass. Rippenspeer 85
Schinkenstücke mag. 1.25
Hartgrieß-Makkar. 35
Mischobst 38
Weizenmehl Spezial 17
Hartweizen-Grieß 45
Burma-Reis 35
Weiße Bohnen 48
Allg. Stangenkäse 29
Frischer Molkenbutter Past. 1/2 K 55

- Deutsches Schweineschmalz
Wollkäse
Emmentaler o. R. 1/2 K 4
Seelachs ohne Kopf. 10
Kabeljau ohne Kopf. 26
Bratscheilfisch 21
Fischfilet bratfertig 28
Holl. Heringe sort. 10 St. 28
Bismarckh. Rollm. 1.0. 52
Jg. Schnittb. geg. 10 St. 48
Jg. Schnittbohnen 2 39
Gem.-Erbs. in gesch. Kar. 28 55
Apfelgelee Glas 50
Mandarinen 2 38
Span. Orangen 3 40
Jg. Suppenhühner ab 70
Jg. Mastgänse 78
Wermutwein offen Liter 68
Alter Malaga offen Liter 1.20

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

JOSEF BOSS
Für dieses hervorragende Reinigungsmitel
General-Vertreter
gesucht für Nordbaden und Pfalz.
Meldungen erbeten an die Fabrikanten
Andersen, Nissen & Co. G. m. b. H.
Altona, Elbe.

In hochherrschaffl. Villa (Oststadt)
18 Zimmer mit 1. St. per 1. 4. an verm.
Küche, 2-3 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs,
Bad, Garderobe, 2 Terrassen, 2 Terrassen möbl.,
Garten, Garage, Telefon, Zentralheiz.,
Q. W. 9 an die Geschäftsstelle Nr. 31.

2 Zimmer u. Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Sehr schöne 6 Zimmer-Wohnungen
im Gieße L. 2 Nr. 5, 2 und 3 Treppen hoch,
preiswert zu vermieten.
Oststadt, Freiberger, Jannshöfen,
Talstraße 10, Telefon 311 65 und 429 42.

2 Zimmer, Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

6 Zimmerwohnung
modern, hell, auf für 3 bis 4 an ge-
eignet, per 1. April vermietet zu vermieten.
zu erfragen: Reiterstr. 2, St. 174

Ein leeres Zimmer
m. Küchenbenützung
zu vermieten, 100
zu erfragen: Schwaninger-
str. Nr. 29, oben.

Oststadt
16000 Wohnraum in
gutem Hause Höhe
Eisenmarkt/Reiterstr.
3 und 4 Zimmer mit Bad, ferner
5 Zimmer, Bad, Speisek. zu verm.
Mh. Golt, Rupprechtstraße 18 3. St.

4-5 Zimmer
mit Bad u. Zubehör, in Bismarck-Darlehens-
gebäude per 1. 4. 66 verm. Mit Zube-
hör, unter Q. 2. 2 an die Geschäftsstelle.

M 2, 9
16000 Wohnraum in
gutem Hause Höhe
Eisenmarkt/Reiterstr.
mit 2 Bädern in der 1. Etage, alle Zimmer
schön, hell, per 1. 4. 66 an vermieten. Da
ebenso für 2 Zimmer, 2 Bäder und 1. WC
auf 1. Etage, 16000 Wohnraum,
Keller, Nr. 10, oben.

2 Zimmer-Wohnung
mit Bad, vollstän-
dig möbl., unter
Q. 2. 2 an die
Geschäftsstelle.

Richard Wagnerstrasse
Schöne, herrschaffl. 3 Zimmer-Wohnung
per 1. 4. an vermieten, Telefon 482 20 ab, bei
3 1/2 Treppen, Richard-Wagnerstr. 81.

Eleg. möbl. Zimmer
3 Zimmer, m. Bad u.
Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

5 bzw. 4 Zimmerwohnung
mit Bad, neu herger., mit Zentralf., per
1. 4. 66 an verm. Bad, Balkon im Balkon.

3-4 Zimmer u. Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

M 2, 9
16000 Wohnraum in
gutem Hause Höhe
Eisenmarkt/Reiterstr.
mit 2 Bädern in der 1. Etage, alle Zimmer
schön, hell, per 1. 4. 66 an vermieten. Da
ebenso für 2 Zimmer, 2 Bäder und 1. WC
auf 1. Etage, 16000 Wohnraum,
Keller, Nr. 10, oben.

A 3, G. III. (Theaterplatz, freie Lage)
Schöne, neu hergest. 4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

M 2, 9
16000 Wohnraum in
gutem Hause Höhe
Eisenmarkt/Reiterstr.
mit 2 Bädern in der 1. Etage, alle Zimmer
schön, hell, per 1. 4. 66 an vermieten. Da
ebenso für 2 Zimmer, 2 Bäder und 1. WC
auf 1. Etage, 16000 Wohnraum,
Keller, Nr. 10, oben.

3-4 Zimmer u. Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Schöne 4 Zimmerwohnung
in 2. St., per 1. 2. zu vermieten. Gede-
henstraße 68, Kaufmannstr. 22.

1-2 Zimmer u. Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Bahnhofoffene
Schöne 4 Zimmerwohnung
mit gr. Balkon, modern, Bad, Manufaktur u.
Speisek., auf 1. St. per 1. April an vermieten.
Reiterstr. 21, Nr. 11, oben.

1 Zimmer und Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Freundl. 4 Zimmerwohnung
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

3 Zimmer u. Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Strohmarkt
3 Zimmer für Geschäftsleute (Straße an ge-
eignet) an vermieten. Näheres:
Waller, Reiterstr. 11.

N 4, 8: Schöne, hellere
Werkstatt zu verm.
\*497 Mh. u. St.

N 4, 8: Schöne, hellere
Werkstatt zu verm.
\*497 Mh. u. St.

3 Zimmer, Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

3 Zimmer, Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

3 Zimmer, Küche
mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Verbreiter

Wer bei den Verfügen- und Teilhaberschaften
sowie Erbschaften und Sonderformen
beraten wünscht.
Kaufmann, Reiterstr. 11, oben.

Vertreter

Wer bei den Verfügen- und Teilhaberschaften
sowie Erbschaften und Sonderformen
beraten wünscht.
Kaufmann, Reiterstr. 11, oben.

Stellen-Gesuche

Fräulein sucht tagsüber Stellung
(sonst auch einige Stunden) als Buchhändlerin
oder als Hilfskraft in einem
Büro.
Kaufmann, Reiterstr. 11, oben.

Fräulein

erfahrenes Fräulein
mit 30 J., per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Vermietungen

5-6 große helle Räume
1. Etage, für 10 Personen, als Büro,
Küche, oder für ein Büro, auf 1. 4. an verm.
Reiterstr. 11, oben.

Einfamilienhäuser mit Garten

mit Bad, per 1. 4. an verm.,
mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Eckladen

mit Nebenraum, für jedes Geschäft, besonders
für 1. 4. an verm., mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Laden mit Nebenraum

mit Nebenraum, für jedes Geschäft, besonders
für 1. 4. an verm., mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

Laden am Strohmarkt

mit 2 Bädern, per 1. 4. an verm., mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

8 Zimmerwohnung

mit 8 Zimmern, per 1. 4. an verm., mit Zubehör, per 1.
an verm., \*497
Bismarckstr., Modern,
Keller, Nr. 17.

M 2, 9

16000 Wohnraum in gutem Hause Höhe Eisenmarkt/Reiterstr. mit 2 Bädern in der 1. Etage, alle Zimmer schön, hell, per 1. 4. 66 an vermieten. Da ebenso für 2 Zimmer, 2 Bäder und 1. WC auf 1. Etage, 16000 Wohnraum, Keller, Nr. 10, oben.

L. WRONKER

Immobilien

Baupartner
für besseres Einfamilienhaus mit 2-3 Zimmern,
für die Wohnlage Reiterstr. 11, oben.

Baupartner gesucht für Doppelhaus

in Reiterstr. 11, oben.

Wer baut Einfamilienhaus

in Reiterstr. 11, oben.

Heirat

Heirat

Automarkt

Herrenhändler

Radio-Apparat

Adler-Limousine

Käse-Schneidemaschine

Hypothek

Geld

Der Weg nach Kassel

führt über die Zeitung

mit der höchsten Bezugszahl

und den weitans meisten Kleinen Anzeigen

Kasseler Neueste Nachrichten